

Viva la musica: Vorgeschmack auf den Ernstfall

Die Schüler proben für die Konzertreihe am 14. April in der Lindenhalle.

Von Rainer Sliepen

Wolfenbüttel. Der Countdown läuft: Am 14. April muss geliefert werden. Da findet die 27. Auflage von „Viva la musica“ in der Lindenhalle statt. Ein Konzert der Extraklasse, was Engagement und Musikalität der jugendlichen Teilnehmer anbelangt. Und das Vororchester und der Kleine Chor der Großen Schule sind dabei.

„Heute ist die erste Ensembleprobe, Instrumentalisten und Sänger zusammen“, sagt Musiklehrerin Dorothea Spielmann-Meyns. Vor ihr stehen rund 30 Schüler und achten genau auf die Hilfen ihrer Lehrerin.

Der äußere Rahmen ist schon jetzt eindrucksvoll. Fast verlieren sich Chor und Orchester im riesigen Konzertsaal der Landesmusikakademie.

Ein Vorgeschmack auf den Ernstfall in der noch größeren Lindenhalle mit 400 Zuhörern. Disziplin ist kein Thema. Konzentriert setzen die Jugendlichen die

Anweisungen um.

„Hier müssen die Bässe den Rhythmus deutlicher akzentuieren“, und schon stampft die Bassgruppe mit dem Klavier als Verstärkung den geschwinden Takt von „Sieh auf deinen Weg“, bekannt aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Matthieu“. Für Harry Döring von der veranstaltenden Widekind-Loge und Fachlehrer Michael Habenbacher von der Großen Schule ist die mittlerweile 27-jährige La-Musica-Tradition für Wolfenbüttel und die Region ein Glücksfall.

„Von der Musik zur Bildung“, so umschreibt Döring die Zusammenhänge. „Hier reifen Persönlichkeiten und musikalisches Talent wird entdeckt und gefördert.“ Vom finanziellen Ertrag gar nicht zu reden.

Immerhin geht der Reinertrag der Konzerte über den Förderverein der Musikschule des Bildungszentrums zurück an die Musikerziehung, zum Beispiel zur Anschaffung von Noten und



Dorothea Spielmann-Meyns probt mit Schülern der Großen Schule in der Landesmusikakademie. Im Hintergrund schauen Fachlehrer Michael Habenbacher (links) und Harry Döring zu.

Foto: Sliepen

Musikinstrumenten.

„Wie viele von euch waren schon einmal beim großen Konzert dabei?“, fragt Döring in einer Spielpause. Vier Schüler melden sich. „Na immerhin, vier alte Hasen.“ Die jungen Leute lachen. Genau darum geht es. Musik muss Spaß machen.

Wo Freude herrscht, stellt sich die Leistung ganz von selbst ein. Und dann erklingt der Gesang vom „Papierflieger“, wiegend und leicht, von den Geigen, den Bläsern und vom Klavier getragen, wie ein warmer Frühlingwind. Hier und da hakt es noch ein we-

nig.

Dorothea Spielmann-Meyns probt mit dem Chor, der sich in einzelne Gruppen auflöst und fügt dann die Instrumentalisten dazu. Und schon ergibt sich ein beschwingtes Zusammenspiel. Hier ist Teamarbeit gefragt, das Hören aufeinander, die Sensibilität für den Partner.

Wie im richtigen Leben, wo erst in der Gesamtleistung der maximale Erfolg deutlich wird. Am 14. April um 18 Uhr in der Lindenhalle ist es soweit. Wer auf das Ergebnis gespannt ist, ist herzlich eingeladen.

VIVA LA MUSICA

Termin: 14. April, 18 bis 21.30 Uhr.

Ort: Lindenhalle, Halberstädter Straße 1a.

Kosten: Erwachsene 10 Euro, Kinder 5 Euro.

Vorverkauf: Karten gibt es bei Konzertkasse und Geschäftsstellen des BZV, ☎ (05 31) 1 66 06, und bei den anderen Vvk-Stellen.